

Donnerstag, 5. März 2020 13:11

Mein Name ist Heike Keller! Ich bin Diplom Tanzpädagogin in der Abteilung Bühnentanz an der Staatlichen Ballettschule Berlin seit neun Jahren!  
Ich kenne die Schule, seit ich 1985 nach Berlin an die Komische Oper kam, wo ich 16 als Solistin getanzt habe!  
Das hohe Niveau, welches die Schule in den letzten vielen Jahren unter der Leitung von Herrn Prof Stabel und Herrn Prof Seyffert erreicht hat, ist keinesfalls auf Ausbeutung der Schüler oder aber Mitarbeiter entstanden!

In den letzten Jahren haben hervorragende Schüler/innen in erstklassigen Ballettensembles ein Engagement erhalten, Berlin, Bordeaux, London, Paris, New York, um nur Einige zu nennen! Und dies ganz selbstverständlich ohne sie zu beleidigen, zu überfordern, zu demütigen oder gar zu brechen!  
In einem „Klima der Angst“, wie behauptet wird, können solche Leistungen nicht entstehen und erbracht werden!

Die Schüler/innen haben die Chance auf großen Bühnen im In- und Ausland mit international hochkarätigen Künstlern gemeinsam auf der Bühne zu stehen, von ihnen zu lernen! Eine bessere Vorbereitung auf das kommende Berufsleben kann es nicht geben!  
Diese Möglichkeiten sind auch der stets engagierten Arbeit von Herrn Stabel und Herren Seyffert zu verdanken!  
Wem die Schüler/innen den Bachelorstudiengang zu verdanken haben, muss an dieser Stelle wohl nicht erwähnt werden!

Die Arbeit, meine Arbeit, mit den hochmotivierten Schülern/innen, macht mich jeden Tag auf's neue stolz und ist meine Motivation, jeden Tag 100 Prozent zu geben!  
Die Schüler/innen sind glücklich und stolz, an dieser Schule lernen zu dürfen! Dies merke ich jeden Tag an ihrer tollen Arbeit, aber auch in Gesprächen mit ihnen!

Wenn sich „Ehemalige“ oder auch ihre Eltern jetzt melden, welche den langen Weg zum Bühnentänzer, aus welchen Gründen auch immer, nicht geschafft haben ist nachvollziehbar, aber nicht gerechtfertigt und spiegelt in keiner Weise das Bild der Schule wider!  
Es ist ein Einfaches dieses Podium zu nutzen, um Andere für das eigene Scheitern verantwortlich zu machen!

Die jetzige Atmosphäre in der Schule ist eine Katastrophe, das Kollegium ist gespalten, das Vertrauen untereinander kaputt auch durch die nicht aufhörenden Aktionen der Betriebsgruppe, welche meines Erachtens nach nicht das breite Spektrum aller Mitarbeiter repräsentiert!

Dass es zu diesem Zustand kommen konnte, sind unter Umständen persönliche Befindlichkeiten einzelner Mitarbeiter und Kollegen, motiviert durch Neid und Missgunst und dies auf Kosten der Schüler!

Mit freundlichen Grüßen, Heike Keller